



Judith Allert & Joëlle Tournalonias

Krümel & Fussel

Immer dem Rüssel nach ★★★★★

Ravensburger 2017 · 26 Seiten · 13,00 · ab 4
978-3-473-44690-2

Krümel und Fussel sind zwei kleine Wollschweine. Wollschweine gibt es wirklich (nicht zu verwechseln mit Eier legenden Wollmilchschweinen!) und diese beiden haben echte Vorbilder, die der Autorin gehören und die auf einem kleinen Bauernhof in Franken leben. Das sind glückliche

Schweine, will ich meinen, in echt und erst recht die im Bilderbuch. Sie haben eine „Großfamilienwollschweinsippe“, dürfen draußen spielen und sich suhlen, in der Erde wühlen, wo sie dann auch was finden, was sie genüsslich mampfen können.

Aber eines Abends sieht Krümel einen dunklen Schatten und dann ein Gefunkel – und seine Neugier auf die Welt jenseits des Zaunes ist geweckt. Dieser jedoch hat ein Schlupfloch – oder stellen die beiden Wollschweine das Schlupfloch erst her? Auf jeden Fall machen sie sich auf den Weg. Sie begegnen einer Maus, Hasen und einer Ente und müssen im dunklen schuhuhigen Wald übernachten, eng aneinander gekauert.

Die Begegnung mit dem Fuchs, dessen Einladung „Bleibt doch noch zum Essen“ recht zweideutig ist, bringt sie auch nicht weiter, aber





die Eule, die für den dunklen Schatten und das schuhuhige Geräusch verantwortlich ist, hilft ihnen, das Funkellicht, bzw. viele Funkellichter, nämlich die Sterne zu sehen. Dafür müssen sich die kleinen Wollschweine freilich auf den Rücken legen. Und am nächsten Morgen, bei Sonnenaufgang, der die ganze liebliche Landschaft in ein gelbes Licht taucht, geht es weiter, "immer dem Rüssel nach".

Wollschweine sehen etwas anders aus als die Hausschweine, wie wir sie kennen, und sind extrem schwer zu malen. Und so sehen unsere beiden Schweinchen aus wie handgenäht und mit struppigen Hunden verwandt. Sehr kuschelig! Sie verlassen ja ihr Hofidyll, um Abenteuer zu erleben. Ganz unspektakuläre Abenteuer, die aber doch ein bisschen gruselig sind, nicht nur, weil man/Schwein ja nicht weiß, was kommt, sondern auch weil fast das ganze Buch in sehr gedeckten Nachtfarben gemalt ist – mit ganz ruhigen, weiten Bildern. Aber die wenigen Details, die man ausmachen kann, sind durchaus witzig, z.B. dass der Fuchs ein Lätzchen trägt. Das trägt dann zur Erheiterung bei und dämpft den Grusel. Außerdem hat man zu tun, solche und manchmal viel kleinere Details zu finden. Das überstandene Abenteuer und die beiden in die Morgensonne ziehenden Wollschweine (diese Szene erinnert ein kleines bisschen an Wildwestfilme!) ermuntern, sich neue Abenteuer für die beiden Helden auszudenken und vielleicht sogar nachzuspielen. Eignet sich auch als Gutenachtbuch!



Krümel und Fussel haben eine eigene Webseite!